

## Schulsozialarbeit SSA

### Stellungnahme zur aktuellen Situation betreffend Coronavirus vom Vorstand des Vereins Schulsozialarbeit Aargau

Donnerstag, 19. März 2020

Liebe Schulsozialarbeitende des Kantons Aargau

Auch für die Schulsozialarbeitenden hat der Coronavirus und der Umgang damit einschneidende Folgen. Wir stellen fest, dass es bei euren Arbeitgebenden sehr unterschiedlich gehandhabt wird, welches Angebot ihr noch anbieten könnt/dürft/müsst und wie dies kommuniziert wird. Entsprechend ist es schwierig für uns, konkrete Handlungsrichtlinien herauszugeben. Trotzdem können folgende Empfehlungen als Handlungsorientierung dienen. Diese gelten ergänzend zu den jeweils aktuellen Beschlüssen seitens des Bundes. Von Seiten des Kantons sind die Schulsozialarbeitenden – analog zum Schulpsychologischen Dienst – dazu angehalten, nur dringend notwendige Beratungen abzuhalten. Wo immer möglich soll auf telefonische Konsultationen ausgewichen werden bzw. generell nur Telefonkontakt angeboten werden. Auf dem Schulportal findet ihr laufend Infos zum aktuellen Schulbetrieb: <https://www.schulen-aargau.ch/regelschule/aktuelles> Der Schulausfall und die angeordnete Isolation Zuhause wird uns alle in den nächsten Wochen beschäftigen. Für belastete Familien, Kinder und Jugendliche wird die Situation eine zusätzliche Stress- und Belastungsprobe. Empfehlungen für Schulsozialarbeitende:

- Beratungen sollten wenn möglich telefonisch abgehalten werden. Nur in dringenden Fällen sollte es zu einem physischen Treffen kommen. Die Schulsozialarbeit bietet keine Präsenz vor Ort an und arbeitet vorwiegend von Zuhause aus.
- Das Beratungsangebot der Schulsozialarbeit per Telefon sollte nochmals explizit den Anspruchsgruppen (Eltern, Kinder/Jugendliche, Schulleitung und Lehrpersonen) kommuniziert werden (Homepage Schule, SMS). Gewisse Familien und Jugendliche können allenfalls proaktiv telefonisch von der Schulsozialarbeit angesprochen werden. Bei gewissen Fällen kann es Sinn machen Beistand, Psychiater, Psychotherapeuten zu involvieren.
- Zusammen mit der Schule (Schulleitung, Lehrpersonen, Jugendarbeit) Ideen und Möglichkeiten sammeln, um die aufkommenden Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen (Bewegung, Beschäftigung, sozialer Kontakt, Austausch) nach Möglichkeiten zu fördern und auszuüben.
- Sich Zeit nehmen für Liegendebliebenes (Konzeptarbeit, Fallerfassungen, Büroräumen, neue Projekte und Ideen angehen).

Abschliessend empfehlen wir, arbeitsrechtliche Fragen (etwa hinsichtlich der aktuellen Situation, Jahresarbeitszeit etc.) direkt mit eurer personalverantwortlichen Stelle zu klären. Bleibt gesund, erholt euch gut und seid kreativ!

**Herzliche Grüsse**

**,der Vorstand des Vereins Schulsozialarbeit Aargau**

Bei weiteren Fragen: [info@vessag.ch](mailto:info@vessag.ch)